

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 26

Artikel: An Frankreich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-431833>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Zum Abonnement auf den „Nebelspalter“

XX. Jahrgang 1894

wird hiemit ergebenst eingeladen. Preis per 3 Monate Fr. 3. —, per 6 Monate Fr. 5. 50.

Erneuerungen bitten wir gefl. rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Der »Nebelspalter« erscheint wie bisanhin: allmonatlich ein grosses politisches Farbenbild und wöchentlich 3 Seiten Illustrationen.

Die Verloosung von Werken schweizerischer Dichter für Räthsellösungen wird, da dieselbe ausserordentlichen Anklang findet, fortgesetzt. Es gelangen über zweihundert Bände zur Vertheilung, darunter die sämtlichen Werke von Gottfried Keller, C. Ferdinand Meyer, Zschokke, Gotthelf etc. nebst Werken aller unserer jetzt lebenden Schweizer-Dichter.

Annoncen finden im »Nebelspalter« die weiteste und wirksamste Verbreitung.

Die Expedition des „Nebelspalter“.

An Frankreich.

Den treusten Sohn, den braven Führer raubte
Der Dolchstoß dir, von wirrem Geist gezücht,
Und trauernd steht dein Volk, das hochbeglückt,
An diesen Vollrepublikaner glaubte.

Und alle Nationen nahen trauernd,
In deinem tiefen Schmerz dich aufzurichten,
Und vor dem wehen Unglück schauernd,
Dem großen Todten Säulen aufzurichten.

Groß war dein Sohn! Um diesen sei benieden!
Voll Stolz kannst du als Mutter sein sich freu'n
Und ihm die Lorbeer'n auf die Stirne streu'n,
Die Dank und Liebe allwärts ihm beschieden.

Doch übe, dieses großen Sohnes wegen,
Nicht an Italien ein wildes Rächen;
Sind viele Kinder auch der Mutter Segen,
Die bösen d'runter doch nicht ihr Verbrechen!